

Herren 2.Bundesliga-Nord

TTC Schwalbe Bergneustadt - TTC indeland Jülich 9:5

Schwalben glückte die Revanche

„Es war ein tolles Spiel, das die ca. 110 anwesenden Zuschauer am Sonntag Nachmittag zu sehen bekommen haben“, kommentiert Vlado Broda nach dem Spiel. Nach dem überraschend hohen 9:5 Sieg gegen den Aufstiegsaspiranten Jülich eroberten die Schwalben den zweiten Tabellenplatz zurück.

„Endlich konnten wir zum Auftakt aus drei gespielten Doppel zwei für uns entscheiden“, so Vlado. In den letzten zwei Spielen gegen Velbert, bzw. Hagen haben die Bergneustädter aus insgesamt acht Doppeln nur zwei gewonnen.

Das Spitzendoppel Groth/Rosenberg hatte im Anfangs-Doppel gegen Jean/Strack ein bisschen Glück und gewann nach einem 4:8 Rückstand im fünften Satz noch mit 12:10. Kushov/Broda konnten gegen Walther/Halcour nur teilweise mithalten und verloren mit 0:3 nach Sätzen. Im Duell der Dreier-Doppel konnten sich Duda/Jankovic gegen Brosig/Servaty überraschend klar mit 3:0 nach Sätzen durchsetzen und brachten den Schwalben eine 2:1 Führung.

Wieder in Topform präsentierte sich der Spitzenspieler der Bergneustädter Jonathan Groth, der noch vor einer Woche im Spiel gegen Velbert grippegeschwächt war. Er bezwang nicht nur den Belgier Jean mit 3:0, sondern auch Ricardo Walther, der auf dem Sprung in die 1.Bundesliga ist, hoch verdient mit 3:2 nach Sätzen. Dagegen musste sich Roman Rosenberg in seinem ersten Einzel gegen Ricardo Walther, trotz einer guten Leistung, mit 3:0 geschlagen geben. In seinem zweiten Einzel besiegte dann aber Roman den Belgier Jean deutlich mit 3:1.

In der Mitte konnte sich Medik Kushov, der auf Grund seiner Muskelverletzung gehandicapt war, nur gegen Daniel Halcour nach 0:2 Rückstand, noch mit 3:2 durchsetzen. Dagegen war Benni Duda am diesen Tag nicht zu schlagen. Er bezwang zuerst den favorisierten Thomas Brosig mit 3:1 und in seinem zweiten Einzel den Daniel Halcour sogar mit 3:0.

Im hinteren Paarkreuz konnte Vlado Broda gegen Servaty trotz einer 2:0 Satzführung das Spiel nicht nach Hause bringen und verlor mit 2:3. In seinem zweiten Einzel gegen Strack sah es zuerst nach einer Niederlage aus. Vlado lag mit 0:2 nach Sätzen zurück und im dritten musste er sogar 3 Matchbälle abwehren. Aber dann konnte Vlado seine Leistung deutlich steigern und gewann letztendlich mit 3:2.

Sandor Jankovic, der auf Grund des Bilanzwertes von der zweite in die erste Mannschaft aufgerückt ist, hatte gegen Strack eine gute Leistung gezeigt und musste sich erst im fünften Satz geschlagen geben. In seinem zweiten Einzel führte Jankovic gegen Servaty bereits mit 2:1 nach Sätzen, da aber gleichzeitig am Nebentisch Vlado gegen Strack für den Punkt zum 9:5-Sieg sorgte, wurde sein Spiel abgebrochen.

Ein Bericht von Vlado Broda